

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1816]**

Merkwuerdige auslaendische Voegel

[urn:nbn:de:bsz:31-263478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263478)

## Der gefleckte cayennische Würger.

(*Lanius doliatus.*)

Dieser Vogel hat in der Farbe seines Gefieders mit dem Kuckuck viel Aehnlichkeit, doch kommt er an Größe nur einer Grasmücke bey, und ist  $6 \frac{1}{2}$  Zoll lang. Sein sechs Linien langer Schnabel hat eine dunkelbraune Farbe, und ist an der Wurzel mit kleinen steifen Borsten besetzt. Auf dem Kopfe bilden die etwas verlängerten Federn einen kleinen Busch. Das ganze Gefieder ist von braunschwarzer oder schwärzlicher Grundfarbe, und überall mehr oder weniger mit weißen Quer- und Wellenlinien, und kleineren oder größeren Flecken bestreut. Die untern Theile sind am hellsten; Schwung- und Schwanzfedern, wie der übrige Leib; Beine und Klauen braun. Die Heimath ist Cayenne.

Vogel LIII.

## Merkwürdige ausländische Vögel.

Nro. 1. Der Nashornvogel.

(*Buceros Rhinoceros.*)

Der eigentliche Nashorn- oder Rhinocerosvogel findet sich in den heißen Ländern von Afrika, und hat seinen Namen von dem hornähnlichen Aussatz auf dem Oberschnabel. Der ganze Schnabel ist leicht, und besteht aus einer pergamentartigen Haut, so daß er dem Vogel nicht beschwerlich wird. Unser Nashornvogel hat die Größe eines Truthahns, und ist ganz mit einem schwarzblauen Gefieder bedeckt.

Nro. 2. Der abyssinische Hornvogel.

(*Buceros abyssinicus.*)

Ein schwerfälliger Vogel, der an Gestalt unseren Raben gleicht, aber die Größe des Vorigen erreicht. Auf dem Schnabel sitzt eine dritthalb Zoll hohe Erhöhung oder

Horn. Eine violette, kahle Haut umgibt die Augen und die Kehle; der übrige Körper bis auf die weißen großen Schwungfedern ist dunkel rufschwarz. Er nährt sich von Insekten.

Nro. 3. Der sechsfädige Paradiesvogel.

(*Paradisea aurea.*)

Dieser Paradiesvogel findet sich in Neu-Guinea, und zeichnet sich durch die sechs langen fahlen Federn aus, die zu beiden Seiten des Kopfs sitzen. Die Brust schillert goldgrün.

Nro. 4. Der stahlblaue Paradiesvogel

(*Paradisea viridis*)

bewohnt, wie der Vorige, Neu-Guinea, und ist ein schöner Vogel, dessen Gefieder eine glänzend stahlblaue Farbe hat.

Der Nashorn-Vogel.

(*Buceros Rhinoceros.*)

Dieser merkwürdige ausländische Vogel gehört zu einem Geschlechte von spechtartigen Vögeln, welches 16 Gattungen in sich begreift. Alle hieher gehörigen Vögel heißen wegen eines hornähnlichen Aufsatzes auf dem Oberkiefer des Schnabels Horn-Rhinoceros, oder Nashornvogel und Kalao's. Eine Gattung davon, der malabarische Kalao, ist schon oben (Heft IX. Taf. 42. Fig. 3. des Bilderbuchs abgebildet, und Band I. S. 623. des ausführlichen Textes) beschrieben worden. Alle Horn-Vögel haben einen großen und gebogenen Schnabel, und der Aufsatz auf demselben gleicht nur bei einigen einem Horne, bey anderen einem zweiten Schnabel, und ist immer von der Materie des eigentlichen Schnabels; bei manchen erscheint er nur als ein kleiner Auswuchs oder als Erhöhung. Die Ränder des Schnabels sind bey diesen Vögeln gekerbt. Die kleinen runden Nasenlöcher stehen hinter der Schnabelwurzel; die Zunge ist schmal und kurz; die Beine sind geschuppt, und von den 4 Beinen stehen 3 vor, und eine rückwärts.